



Schulische Landschaft Velbert

Neviges ist das schulische Problemkind der Stadt Velbert. Die Hardenberg Hauptschule läuft einzülig und steht vor dem Aus. Die HKS Realschule in Tönisheide zählt faktisch zu Neviges, ist aber nicht im Nevigeser Ortskern gelegen. Andere weiterführende Schulen,... Fehlanzeige. Hier hat die Stadt Velbert seit Jahren keine zukunftsorientierte Entwicklung für Eltern und Schüler gezeigt. Die Sekundarschule soll jetzt die Fehlentwicklung retten. Dazu wird zur Rettung der Hardenbergschule die gut laufende HKS Realschule geopfert.

Sinnvolle Schulpolitik sieht anders aus.

Im Jahr 2011 startete die Martin-Luther-King Hauptschule in Velbert Mitte. In Zeiten rückläufiger Schüler-Anmeldungen an Hauptschulen. Eine Aufwertung dieser Schule zur Sekundarschule wäre sinnvoller und zukunftsorientierter. In Velbert Mitte gab es auch bei der Eltern Befragung mit 89 Stimmen (Klasse3) genügend Befürworter für die Sekundarschule. Passt eigentlich perfekt für eine Sekundarschule.

Die vielzitierte Eltern Befragung hatte für Velbert-Neviges lediglich 43 Befürworterstimmen (Klasse3) zur Sekundarschule. Benötigt werden aber 75 Anmeldungen damit die Schule starten kann. Wird die Sekundarschule derart attraktiv sein das Eltern aus Velbert Mitte und Langenberg Ihre Kinder nach Neviges schicken?

Es geht der Stadt aber nicht um sinnvolle Schulentwicklung, es muss etwas für den Problemfall Neviges gemacht werden, koste es was es wolle. Die Stadt agiert wie ein Elefant im Porzellanladen, steht aber auf der Gewinnerseite. Es war schließlich Elternwille dem hier nachgegangen wird, egal wie das Experiment ausgeht.